

Am Kap der guten Hoffnung.



un wird uns natürlich wieder ein Sturm aufgetischt!“ denkt bei der Ueberschrift die Mehrzahl der Leser, „das Schiff hat den Passat hinter sich, geht um das

Kap, wo es bekanntlich 366 mal im Jahre stürmt — was kann da wol anders kommen?“

Fehlgeschossen, geehrter Leser! Ich habe zwar noch einen ganz haarsträubenden Sturm in petto, bei dem die Masten und Kanonen wie Spreu in der Luft umherfliegen und schließlich das ganze Schiff über Bord geht, diesen spare ich mir aber wolweislich für später auf, um, dem Geiste der Zeit Rechnung tragend, das Drama mit dem obligaten Knalleffekt bei bengalischer Beleuchtung zu beenden.

Ich gedenke ein friedlicheres Bild zu zeichnen, bei dem es nur ein klein wenig Gänsehaut gibt und schwache Nerven nicht über Gebühr angegriffen werden.